STADTINÍO

Aalen

Amtsblatt der Stadt Aalen



STUTTGARTER STRASSE

Bürgermeister Ehrmann nimmt neuen Blitzer in Betrieb



LITERATUR DER SCHWABEN Hermann Bausinger im Gespräch mit Denis Scheck



NEUE FEUERWEHRAUTOS Freiwillige Feuerwehren



THEATERRING

Erfolgsroman "Die Päpstin" auf der Bühne des Theaterrings



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/ StadtAalen

REINHARD-VON-KOENIG-PREIS FÜR DR. THAO DANG UND DR. JULIUS ZIEGLER – FÖRDERPREIS GEHT AN JUN.-PROF. DR. STEPHAN REUT<mark>ER</mark>

Autonomes Fahren im Fokus



Preisträger, Laudatoren und Stifter mit der "Variante 2" im Hof von Schloss Fachsenfeld

alle zwei Jahre den mit 20.000 Euro dotierten Reinhard-von-Koenig-Preis für Fortschritt und Technik sowie den mit 5.000 Euro dotierten Nachwuchs-Förderpreis des Freundeskreises Schloss Fachsenfeld. In diesem Jahr geht der Reinhard-von-Koenig-Preis an Dr. Thao Dang von der Daimler AG und Dr. Julius Ziegler von der Atlatec GmbH für ihre "Bertha-Benz-Fahrt" mit einem selbstfahrenden Auto. Preisträger des Förderpreises ist 2016 Jun.-Prof. Dr. Stephan Reuter von der Universität Ulm. Die feierliche Verleihung fand auf Schloss Fachsenfeld statt.

"Am Anfang steht immer das Unikat", verbindet Stiftungsvorsitzender OB Thilo Rentschler das Stromlinienfahrzeug von Baron Freiherr Reinhard von Koenig mit der gerade im Schlosshof stehenden "Variante 4.0", die eine Spedition eigens aus dem Stuttgar-

Die Stiftung Schloss Fachsenfeld verleiht ter Mercedes-Benz-Museum nach Fachsenfeld gebracht hat. 1888 absolvierte Bertha Benz ihre berühmte Fahrt von Mannheim nach Pforzheim, um die Alltagstauglichkeit der "pferdelosen Kutsche" zu testen. 126 Jahre später haben Dr. Thao Dang und Dr. Julius Ziegler die Fahrt mit der "Variante 4.0" wiederholt – einer autonom fahrenden Mercedes E-Klasse.

> Thao Dang, 1985 geboren, studierte Elektrotechnik mit Schwerpunkt Regelungstechnik an der Universität Karlsruhe. Er absolvierte mehrere Auslandssemester, unter anderem am Massachusetts Institute of Technology - dem MIT. 2007 promovierte er mit Auszeichnung über die Selbstkalibrierung von Stereokameras. Im Rahmen seiner Promotion am Institut für Mess- und Regelungstechnik der Universität Karlsruhe nahm er 2005 an der DARPA Grand Challenge, einem Rennen selbstfahrender Fahr

Julius Ziegler wurde 1979 geboren. Er absolvierte von 1999 bis 2006 den Diplomstudiengang Informatik an der Universität Karlsruhe und war danach wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mess- und Regelungstechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Mit einer Gruppe von Forschern nahm er 2007 an der DARPA Urban Challenge teil, wo es ihr autonom fahrender VW Passat bis ins Finale schaffte.

NEUER TECHNISCHER LÖSUNGSANSATZ

Die Jury würdigt die gemeinsame erfolgreiche Systementwicklung von Dang und Ziegler im Themenfeld des autonomen Fahrens. "Es handelt sich dabei um einen neuen technischen Lösungsansatz für eine gesellschaftlich relevante Herausforderung, der im Sinne des Freiherrn von Koenig auf technischen Mut gegründet ist und einen signifikanten Beitrag zu nachhaltigem Fortschritt leistet", begründet sie ihre Wahl.

OB Rentschler begrüßte auf Schloss Fachsenfeld besonders alle Ingenieure, alle Forscher, alle Tüftler. "Freuen wir uns gemeinsam auf die Zukunft, wenn unsere Autos nicht mehr nur Fortbewegungsmittel sind, sondern auch Aufenthaltsraum und Arbeitsraum", sagte Rentschler. Irgendwann würden die Menschen auf unsere Zeit zurückschauen und feststellen, dass mit der Verleihung des Reinhard-von-Koenig-Preises 2016 auf Schloss Fachsenfeld an Dr. Dang und Dr. Ziegler die Zukunft schon begonnen hatte.

Die Laudatio für den mit 20.000 Euro dotierten Preis hielt Michael Hankel, Vorstandsmitglied der ZF Friedrichshafen AG. Er erinnerte an den Rennfahrer Reinhard von Koenig und das Leben des Barons. Ausführlich sind Hankel in seiner Rede einer Frage auf den Grund: "Ist denn Innovation überhaupt notwendig?". Das Szenario "Nein, sie stört nur" müsse überwunden werden, sagte er und provozierte: "Stellen Sie sich vor die Menschheit stellt alle Innovationen ein. Und dann denken Sie 150 Jahre zurück." Es

müsse klar sein, dass einer dieses Szenario nicht mitmache: "Die Natur – sie entwickelt sich stetig weiter." Innovationen seien seit jeher Bestandteil der menschlichen Überlebensstrategie, so Hankel. "Und ich sage ganz deutlich: Umtriebig, neugierig und innovativ sein, haben wir anderen Lebewesen voraus - und es macht auch Spaß."

Wirtschaftliche Dynamik entstehe fast ausschließlich durch Innovationen, sagte Hankel. "Wir müssen besser sein als die anderen. Und mit Verlaub: Wir sind es auch!". In Deutschland sei Automobilgeschichte geschrieben worden - darum gehe es jetzt wieder. Hankel sprach den Preisträgern seine Hochachtung aus. "Sie präsentieren mit diesem Preis sehr würdig, was an Engagement, an persönlichem Einsatz nötig ist", sagte er. Es brauche Visionen, Zielstrebigkeit, aber auch charakterliche Eigenschaften - und das passende Umfeld, so Hankel.

5.000 EURO FÖRDERPREIS

Der Freundeskreis Schloss Fachsenfeld verlieh darüber hinaus den mit 5.000 Euro dotierten Reinhard-von-Koenig-Förderpreis an Jun.-Prof. Dr. Stephan Reuter von der Universität Ulm. "Wir würdigen damit die Forschung zu neuen Ansätzen zur Multi-Objekt-Verfolgung in komplexen Szenarien für den Einsatz in autonomen Systemen", begründet die Jury diese Wahl. Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen, betonte in seiner Laudatio die hohe fachliche Kompetenz von Reuter sowie dessen hohes theoretisches Niveau.

Den Preis übergaben die beiden Vorsitzenden des Fördervereins, der frühere Stiftungsvorsitzende Alt-OB Ulrich Pfeifle und Jörn P. Makko von Südwestmetall. "Der Baron war ein echter Automobil-Freak", erinnerte sich Pfeifle an die gemeinsame Zeit zurück und ist sich sicher: "Würde er heute noch leben, würde er vor allem im Bereich des autonomen Fahrens forschen."

Interne Veranstaltung

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Bezirksämter und Ortschaftsverwaltungen sind am Montag, 14. November 2016 aufgrund einer Personalversammlung am Vormittag geschlossen. Ab 14 Uhr gelten die üblichen Öffnungszeiten, mit Ausnahme der nachfolgend genannten Ämter.

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie einschließlich der Wohngeldstelle und der Rentenstelle ist auch am Nachmittag wegen einer internen Veranstaltung ge-

Die Tourist-Information ist von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Das Urweltmuseum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek ist ab 13 Uhr geöffnet.

Die städtischen Kindertagesstätten sind ganztägig geschlossen.

Das Haus der Jugend, der Treffpunkt Rötenberg, der Jugendtreff im Weststadtzentrum und auch der Jugendtreff Wasseralfingen bleiben ebenso an diesem Tag ganztägig geschlossen.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 9. November 2016, 15 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 17. November 2016

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind eine Woche vorher im Internet unter www.aalen.de zu finden.

EMPFANG IM FOYER DES AALENER RATHAUSES

Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßt Erstsemester



Prof. Dr. Harry Bauer (hinten links) mit seinem Masterstudiengang Business Development / Produktmanagement & Start-up-Management beim Come together. Mit dabei: Oberbürgermeister Thilo Rentschler (vorne links) und Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider (rechts).

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat im Foyer des Aalener Rathauses die neuen Studierenden der Hochschule Aalen empfangen. Als Willkommensgeschenk erhielten sie das Couponheft "Aalen – your choice" mit Gutscheinen und Rabatten verschiedener Aalener Institutionen und Unternehmen.

"Herzlich willkommen und Glückwunsch zur Wahl des Studienstandortes Aalen", sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Er freute sich über die vielen Erstsemester, die

seiner Einladung ins Foyer des Aalener Rathauses gefolgt waren. Bei dem lockeren "Come together" unterhielten sich die Studierenden bei kostenlosen Häppchen und Freigetränken über ihre ersten Tage an der Hochschule und das Leben in Aalen. Auch Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule, sowie viele Professoren mischten sich unter die Studierenden und nutzten die Möglichkeit, mit den "Newies" ins Gespräch zu kommen. "Wir sind eine starke Hochschulstadt – und das seit über 50 Jahren", freute sich Thilo Rentschler. GeStadt daran, Aalen zu einem noch attraktiveren Studienort zu machen. "Die Stadt ist im ständigen Kontakt mit der Hochschule, um die Entwicklung gemeinsam voranzutreiben", betonte der OB. Weiter ermutigte er die jungen Studierenden, schon mit Beginn ihres Studiums über den Tellerrand zu schauen und auch eigene Projekte zu verfolgen. "Die Stadt ist ein starker Förderer von innovativen Unternehmen und Startups", erklärte Rentschler und ergänzte: "Es gibt nichts besseres, als es selbst auszuprobieren". Das Innovationszentrum Aalen biete den Studierenden dafür optimale Bedin-

meinsam mit der Hochschule arbeite die Als Willkommensgeschenk der Stadt erhielten die Studierenden das Couponheft "Aalen – your choice". Es beinhaltet Gutscheine und Rabatte verschiedener Institutionen und Unternehmen. Die "Newies" können dadurch die lebendige Innenstadt, die abwechslungsreiche Kneipenszene sowie die verschiedenen Sport- und Kulturangebote Aalens besser kennenlernen.

> Weiter bekommen alle Studierenden, die Aalen als ihren Erstwohnsitz wählen, ein separates Begrüßungspaket. Dieses beinhaltet ein Ostalb-Mobil Semesterticket für zwei Semester und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein des Vereins Aalen City aktiv.

Wir haben einige Studierende anlässlich des Come-Together-Empfangs im Rathausfoyer Aalen nach ihrem Eindruck von der Hochschule und der Stadt Aalen gefragt:

Alex Zak, 19 Jahre, aus Münster Wirtschaftsingenieur

Ich finde die Aalener Hochschule und das Angebot dort



Die Bewerberinfotage waren toll. Auch das Bewerbungsverfahren ging super zügig. Das Sportangebot an der Hochschule hat mich echt beeindruckt, da ist alles dabei. Auch das Studium generale macht echt Sinn. Da hört man noch was anderes als im eigentlichen Studiengang. Ich war mit meiner Familie vorher hier und man sieht, hier wird investiert und alles ist gut im Schuß. Die heutige Begrüßungsveranstaltung ist echt was Besonderes, wäre bei mir daheim sicherlich nicht so angeboten worden.

Christian Engler, 30 Jahre, Masterstudiengang Chemie und Verfahrenstechnik

Ich habe bisher in Mannheim studiert

und war auch schon im Auslandssemester in Mittelamerika. Ich finde das Angebot in Aalen sehr gut. Eine nette, saubere und aufgeräumte und sehr "helle" Stadt. Diese Begrüßungsveranstaltung finde ich gut. Man hat das Gefühlt, dass man als Studierender hier nicht nur eine Num-

mer ist. Das Bewerbungsverfahren an der Hochschule lief sehr professionell und schnell ab. Manche Unis antworten nicht mal auf Anfragen, das ist an der Hochschule in Aalen ganz anders.

Bürgerforum Weststadt

Am Freitag, 18. November 2016 lädt der Arbeitskreis der Weststadtvereine gemeinsam mit der Stadt Aalen alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern um 16.30 Uhr in das Weststadtzentrum ein. Gemeinsam soll eine Zukunftsvision für das Quartier entwickelt werden um Hofherrnweiler und Unterrombach in verschiedensten Themenfeldern weiterzuentwickeln.

Die Bürgerschaft als diejenigen, die am besten wissen, wo und warum Veränderungen und Verbesserungen angebracht sind, können ihr Expertenwissen einbringen und Vorstellungen, Ideen und Wünsche in die Diskussion einfließen lassen. Selbstverständlich ist für Getränke und einen kleinen Imbiss gesorgt. Bei Bedarf kann Kinderbetreuung angeboten werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen bitte per Mail an Nicole.Tontsch@aalen.de oder per Telefon: 07361 52-1201.

KINO AM KOCHER

Nächster Halt: Kulturbahnhof

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind am Donnerstag, 24. November um 16.30 Uhr herzlich zu einem Podiumsgespräch im Kino am Kocher rund um den geplanten Kulturbahnhof auf dem Stadtoval eingeladen. Vertreter der zukünftigen Nutzer und weitere Aalener Kulturschaffende werden sich unter Moderation von Dr. Rolf Siedler zur geplanten Heimat auf dem Stadtoval austauschen.

STADTINIO

Martinimarkt in der Aalener Innenstadt

Am kommenden Montag, 14. November 2016, findet der traditionelle Martinimarkt in der Aalener Innenstadt statt. Viele Marktund Verkaufsstände laden zum Bummeln, Einkaufen und Erleben ein.

Weit über 140 Aussteller präsentieren am Montag, 14. November in der gesamten Innenstadt ihr vielfältiges, abwechslungsreiches und neues Angebot. Eine Tradition, welche auch von den bestehenden Geschäften gerne gesehen wird. Das Flair dieses Marktes und die schöne Innenstadt machen den Besuch zum Erlebnis. Ganz stressfrei kann der Markt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen werden.

Übrigens, auf www.aalen.de kann über die Webcam das aktuelle Markttreiben beobachtet werden.

VERKEHRSBEHINDERUNG

Auf Grund des Marktes ist an diesem Tag in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben) und Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben, müssen parkende Fahrzeuge bis Montag, 14. November 2016, 6.00 Uhr entfernt sein. Die Einbahnregelung in der Rittergasse wird aufgehoben. Die Innenstadt ist für Anlieger nur über die Straße "An der Stadtkirche" anfahrbar.

Die Anwohner werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

THEATER DER STADT AALEN

"Gerücheküche". Projekt "Boulevard Ulmer Straße". Mobile Suppenküche. Mittwoch, 9. November 2016 | 12 bis 14 Uhr

"Die Sternstunde des Josef Bieder" von Eberhard Streul und Erich Syri. Freitag, 11. November 2016 | 20 Uhr | Altes

"Ein Winternachtstraum" nach dem gleichnamigen Film von Kenneth Branagh. Spielclub Ü36.

Samstag, 12. November 2016 | 20 Uhr | Wi.Z "Die Geschichte von Lena" von Michael

Ramløse und Kira Elhauge. Für Menschen ab 10 Jahren.

Sonntag, 13. November 2016 | 15 Uhr | Altes

"Ein Winternachtstraum" nach dem gleichnamigen Film von Kenneth Branagh. Spielclub Ü36. Sonntag, 13. November 2016 | 20 Uhr | Wi.Z

"Gerücheküche". Projekt "Boulevard Ulmer Straße". Mobile Suppenküche. Mittwoch, 16. November 2016 | 12 bis 14

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Uhr | Tonfabrik

Waldhausen: Musikverein Waldhausen Samstag, 12. November 2016 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße



IMPRESSUM

Herausgeber Aalen - Presse- und Informationsamt Marktplatz 30 73430 Aalen Telefax: (07361) 52-1902

E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Pressesprecherin Karin Haisch

Erscheint wöchentlich mittwochs

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

BÜRGERMEISTER EHRMANN NIMMT BLITZER IN BETRIEB

Weiterer "Blitzer" in der Stuttgarter Straße ist scharf

Aalen an der Einmündung Untere Wöhrstraße ist "scharf" geschaltet. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann drückte persönlich den Startknopf. "Mit der Installation eines zusätzlichen "Blitzers" an der Stuttgarter Straße haben wir eine weitere Maßnahme getroffen, um die Stuttgarter Straße für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen", erläuterte Ehrmann.

Der Bedarf sei da, berichtete er während der abschließenden Installation der Anlage durch Bernd Hitzler, Techniker der ausführenden Firma Gatso. Allein während der Testphase der neuen Anlage seien täglich rund 30 Verstöße registriert worden. Am schnellsten war ein Verkehrsteilnehmer, der mit 93 km/h in die Kamera rauschte. "Das zeigt uns, wie wichtig der Einbau einer weiteren Messanlage an dieser Stelle ist", betonte Ehrmann.

Um die Verkehrssicherheit insbesondere auf der Stuttgarter Straße zu sichern und mögliche Raser abzuschrecken, hat der Gemeinderat Aalen im Juli letzten Jahres be-

Der neue Blitzer in der Stuttgarter Straße in schlossen, an der Stuttgarter Straße einen weiteren Blitzer zusätzlich zu den bereits vorhandenen "Blitzersäulen" auf Höhe der Aral-Tankstelle zu installieren.

> Hintergrund der Debatte im Gemeinderat war ein schwerer Verkehrsunfall auf der Stuttgarter Straße im März 2015. Danach wurden geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit an dieser Straße gefordert. Die Stadt reagierte und schlug dem Gemeinderat einen Maßnahmenkatalog vor, der neben der Verringerung der Stuttgarter Straße um eine Fahrspur auch die Installation einer weiteren stationären Anlage zur Überwachung des vorgegebenen Tempolimits vorsah.

> Die Maßnahmen haben sich bewährt, und die neu geschaffenen Parkplätze an der Stuttgarter Straße werden gut angenommen. Da Anfang des kommenden Jahres mit der Sanierung des weiteren Parkhauses am Spritzenhausplatz zahlreiche innerstädtische Parkplätze entfallen werden, bleiben die Parkplätze entlang der Stuttgarter Straße bis auf Weiteres bestehen, betonte Bürger-



Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann nahm den neuen Blitzer in Betrieb.

meister Ehrmann. "Wir werden aber die Parkplätze beim Rathaus in Zukunft in die Parkraumbewirtschaftung aufnehmen", kündigte er an.

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt hat unter Beteiligung des Polizeipräsidiums Aalen eine Kamera beschafft, mit der sowohl Geschwindigkeitsüberschreitungen als auch Rotlichtverstöße festgestellt werden können. Die neue Anlage ist an der Einmündung Stuttgarter Straße/Untere Wöhrstraße eingebaut und am 27. Oktober 2016 vom Eichamt abgenommen worden. Zusätzlich wurde eine weitere Messstelle in der Bahnhofstraße, Höhe Österleinstraße, in Betrieb genommen. Damit sind im Aalener Stadtgebiet an 23 besonders wichtigen Standorten Geschwindigkeitsmessungen möglich, um Verstöße gegen Tempolimits oder Rotlichtvergehen zu ahnden.

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2016

Gedenkstunden am Volkstrauertag in Aalen

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft lädt die Stadtverwaltung Aalen zur zentralen Gedenkfeier am Sonntag, 13. November 2016 um 11 Uhr beim Mahnmal auf der Schillerhöhe ein.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird in diesem Jahr der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg, Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, die Ansprache zum Gedenktag halten.

Das Gebet spricht Pastoralreferentin Karin Fritscher der katholischen Kirchengemeinde. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkfeier vom Städtischen Orchester und dem Männergesangverein Röthardt.

Weitere Gedenkfeiern:

im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn: 8.30 Uhr) beim Kriegerdenkmal

FACHSENFELD:

11 Uhr beim Kriegerdenkmal

10.45 Uhr beim Kriegerdenkmal der Johannes-Kapelle

RÖTHARDT

14 Uhr beim Ehrenmal

UNTERKOCHEN:

11 Uhr beim Kriegerdenkmal

UNTERROMBACH:

11.15 Uhr beim Ehrenmal im Friedhof

WALDHAUSEN:

10.45 Uhr beim Ehrenmal Friedhof

WASSERALFINGEN:

11 Uhr Aussegnungshalle im Friedhof

DEWANGEN:

11.30Uhr Kriegerdenkmal Friedhof

LITERATUR DER SCHWABEN

Hermann Bausinger im Gespräch mit Denis Scheck

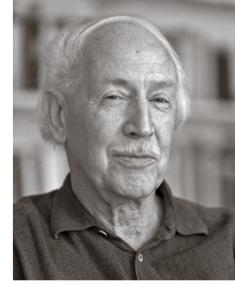
Vorstellung seines neuen Buches zur schwäbischen Literaturgeschichte

Im September ist er 90 Jahre alt geworden und er hat wieder ein neues Buch herausgegeben: Professor Dr. Hermann Bausinger. Mit diesem Werk kommt der gebürtige Aalener und langjährige Vorsitzende der Schubart-Literaturpreisjury am Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr nach Aalen in den kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses. Im Gespräch mit dem Literaturkritiker Denis Scheck gibt er einen Einblick in die schwäbische Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts und auch die Gegenwartsliteratur kommt nicht zu kurz.

440 Seiten ist sie dick, die "Schwäbische Literaturgeschichte". Unter anderem kommt auch der "Sprachspieler Schubart" unter der Rubrik "Stationen, Personen, Konstellationen" zu Wort. Natürlich ist auch ein Kapitel des Buches der Dialektliteratur gewidmet, die Literatur der Schwaben soll jedoch in ihrer ganzen Vielfalt vorgestellt werden.

In mehreren Essays behandelt Bausinger besonders spannende und oft auch vergnügliche Aspekte der schwäbischen Literaturgeschichte. Wer das Glück hatte seine hervorragenden Laudationes auf den jeweiligen Preisträger des Schubart-Literaturpreises zu hören, weiß den kenntnisreichen, treffsicheren und dabei sehr humorvollen Stil Bausingers zu schätzen.

Hermann Bausinger ist emeritierter Professor der Universität Tübingen, wo er von



1960 bis 1992 das Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft leitete Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Alltagskultur, Kultur- und Sozialgeschichte, Volksliteratur, Sprach- und Dialektprobleme sowie Landeskunde. Im Jahr 2001 wurde er mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber ausgezeichnet.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1 Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de

AALEN, ELLWANGEN UND SCHWÄBISCH GMÜND

Freiwillige Feuerwehren erhalten neue Fahrzeuge



Die Freiwilligen Feuerwehren Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd haben jeweils ein neues Sonderfahrzeug für Katastrophenfälle bekommen. Am vergangenen Samstag erfolgte die feierliche Übergabe auf dem Parkplatz des Landratsamtes. Oberbürgermeister Thilo Rentschler nahm für die Stadt Aalen offiziell einen Gerätewagen Atemschutz in Empfang.

Bei größeren Einsätzen wird damit das Material transportiert. Das Fahrzeug ist schon seit längerem im Gebrauch und hat den Männern und Frauen der Aalener Wehr bereits wertvolle Dienste geleistet.

OB Rentschler dankte den Floriansjüngern für ihre tagtägliche Einsatzbereitschaft und ihren unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig berichtete er, dass im städtischen Haushalt für das Jahr 2017 Mittel für die weitere Beschaffung von fünf Feuerwehrfahrzeugen eingestellt seien.

Martinsfeiern in Aalen

Am Donnerstag, 10. November 2016 findet um 17.30 Uhr die traditionelle Martinsfeier auf dem Rathausvorplatz in Aalen statt. Dabei wird die Geschichte vom heiligen Martin gespielt, der als römischer Soldat in einer kalten Winternacht seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne... Viele Kinder in Aalen haben das traditionelle Martinslied bereits gelernt und freuen sich darauf, am Vorabend des Martinstages ihre selbstgebastelte Laterne durch die Stadt zu tragen. In diesem Jahr treffen sich alle Teilnehmer zum ersten Mal auf dem Platz vor dem Rathaus. Nach der Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Aalen, Wolfgang Steidle, wird die Martinslegende von Vertretern der katholischen und evangelischen Kirchen erzählt. Der Reiterverein Aalen setzt die schöne Geschichte gekonnt in Szene. Für die musikalische Umrahmung sorgen Mitglieder der Jugendkapelle Aalen. Damit alle mitsingen können, werden Liedtexte verteilt. Danach ziehen die Kinder mit ihren Laternen über den Marktplatz. Zum Abschluss wird vor dem Marktbrunnen das Martinsfeuer entzündet.

Mit den Spenden soll in diesem Jahr der

Neubau eines Sportplatzes neben der Schule für syrische Flüchtlingskinder in Aalens Partnerstadt Antakya/Hatay unterstützt

Weitere Martinsumzüge im Stadtgebiet:

WASSERALFINGEN

Freitag, 11. November 2016, 18 Uhr. Treffpunkt am Stefansplatz.

UNTERKOCHEN:

Freitag, 11. November 2016 Start ist um 17.30 Uhr am Rochele.

HOFEN:

Mittwoch, 9. November 2016 Treffpunkt: 17 Uhr am Kindergarten St. Georg anschließend kleiner Umzug.

FACHSENFELD:

Freitag, 11. November 2016 um 17.30 Uhr. Start ist am Ortsbrunnen in der Kirchstraße An der Reinhard-von-Koenig-Schule wird das Martinsspiel vorgeführt.

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

Ergebnis des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs



Die Preisträger aus der Kernstadt, Hofherrnweiler und Unterrombach.

Foto: Stadt Aalen

Insgesamt 36 Preisträger aus der Kernstadt, Hofherrnweiler und Unterrombach durften sich am Montag, 31. Oktober über eine Urkunde und attraktive Preise freuen.

Bereits im zweiten Jahr mussten sich die Teilnehmer vorab zu dem Wettbewerb anmelden. Damit auch Blumenfreunde ohne Balkon oder Vorgarten die Möglichkeit haben am Wettbewerb teilzunehmen, wird es nun jedes Jahr ein Sonderthema geben. Den Beginn machte "Mein kleines Paradies - Blühendes hinterm Haus". Aus der Innenstadt meldeten sich elf AalenerInnen für diese Sonderkategorie an.

Insgesamt sind aus der Kernstadt, Hofherrnweiler und Unterrombach 36 Aalenerinnen und Aalener dem Aufruf zum Wettbewerb gefolgt. Da man sich auch für zwei Kategorien anmelden konnte, hatte die Jury Mitte Juli 48 blumige Objekte zu begutachten. Insgesamt konnte die Jury 22 erste Plätze und 26 zweite Plätze vergeben. Die Übergabe der Urkunden und der Sachpreise erfolgte traditionell nach allen Preisverleihungen in den Teilorten, am 31.Oktober im Rahmen einer gemeinsamen Veran-staltung der Vereine der Gartenfreunde Aalen und Hofherrnweiler/ Unterrombach sowie des Obst- und Gartenbauvereins Aalen im Rathaus Aalen

Der Leiter des Amtes für Kultur und Tourismus, Dr. Roland Schurig überreichte die Preise im Namen von Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Querflötenensemble der Musikschule Aalen. Prämiert wurden die Preisträger nicht nur mit einer Urkunde, sondern auch mit einer Orchidee von der Firma Kelbass, dem Orchidee-Experten in Heubach sowie einem Einkaufsgutschein der Aalener Fachgeschäfte. Bei der letzten Preisverleihung im Rathaus wurden auch alle Erstplatzierten aus allen Ortsteilen eingeladen. Jeder von ihnen nahm automatisch an einer Sonderauslo-

Pro Kategorie wurde an diesem Abend ein Gewinner für die Gesamtstadt ausgelost. Jeweils über einen Drachenbaum sowie einen 100 € Gutschein von einem ortsansässigen Garten-Center, gesponsert vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Aalen

e.V., konnten sich freuen: Hildegard Czaja aus Unterkochen (Balkon), Gertrud Maier aus Aalen (Vorgärten), Karin Hahn aus Dewangen (Häuserfront) und Dorothea Lackner aus Unterrombach (Paradies hinterm

Die Stadt Aalen möchte alle aktiven Blumenfreunde bereits jetzt einladen, sich im nächsten Jahr für den Wettbewerb anzumelden. Das Informationsblatt mit der Anmeldekarte und Informationen zum neuen Sonderthema wird ab Mai in der Stadt verteilt und auch über die Presse bekannt gege-

Die diesjährigen Preisträger aus der Kernstadt, Hofherrnweiler und Unterrombach:

1. Platz: Erika Ammon, Rudi Brenner, Hedwig Munk, Irene Prager, Babette Traub 2. Platz: Hildegard Altrock, Emma Enenkel,

Manfred Gaißler, Anita Gentner, Lucie Kettner, Brigitte Knaak, Elke Kuchler, Heide Riha, Elisabeth Sack, Rita Schäfer

HÄUSERFRONT:

1. Platz: Waltraud Auchter, Marianne Hoch, Gisela Mayer, Rosemarie Röcker, Lang Verwaltungs GbR, Siegmar Ziegler

2. Platz: Elfriede Henke

HAUSEINGANG/ VORGARTEN:

1. Platz: Erika Ammon, Gertrud Maier, Elisabeth Sack, Petra Trumpp, Siegmar Ziegler 2. Platz: Marianne Diessner, Emma Enenkel, Rita Kolb, Ulrike Merkle, Hedwig Munk, Edeltraud Sänger, Brigitte Schott, Babette Traub, Henriette Walter, Maja-Fischer-Haus

PARADIES HINTERM HAUS:

1. Platz: Gerlinde Braunagel, Marianne Hoch, Dorothea Lackner, Rosemarie Röcker, Edeltraud Sänger, Petra Trumpp 2. Platz: Marianne Diessner, Michaela und Martin Ebert, Elfriede Henke, Frank und Petra Klein, Michaela Ziegler-Kolb

THEATERRING-SAISON 2016/2017

Erfolgsroman "Die Päpstin" auf der Bühne des Theaterrings



Szenenfoto aus "Die Päpstin".

Foto: Hermann Posch

Das Münchner Ensemble "Theaterlust" gastiert am 7. Dezember 2016 mit "Die Päpstin" in der Stadthalle Aalen. Das Theater bringt dieses mitreißende Historiendrama nach dem Erfolgsroman von Donna Woolfolk Cross mit Opulenz, physischer Virtuosität und filmischer Dynamik, mit Videokunst und eigens für diese Produktion komponierter Live-Musik auf die Bühne. Dafür ist Theaterlust mit dem 1. Inthegapreis ausgezeichnet worden.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, um 19.30 Uhr gibt das Theater interessierten Zuschauern eine Einführung in das Stück.

Gott hat uns den Verstand geschenkt. Warum sollen wir ihn nicht nutzen? Gott hat uns ein Herz gegeben. Warum sollten wir nicht lieben? Gott hat uns Geist und Hände gegeben, um die Welt zu sehen und zu verbessern: So ein Geschenk verschmäht man nicht! Johanna lebt in Ingelheim am Rhein und dürfte solche Dinge gar nicht denken. Überhaupt, denken! Im 9. Jahrhundert nach Christus hat nur die Kirche das Sagen. Niemand verlässt seinen angestammten Platz. Bildung ist nur einigen Auserwählten zugänglich. Frauen gelten wenig mehr als Tiere. An der Macht sind Aberglaube, Willkür, Dumpfheit und Gewalt. Und nun ausgerechnet ein Mädchen! Erdreistet sich herauszuwollen! Will lernen, leben, lieben! Johanna kämpft sich durch. Lernt: Latein und Griechisch und die Heilkunst. Liebt: den Markgrafen Gerold, einziger Freund und Beschützer ihrer Kindheit. Und überlebt:

den Überfall der Normannen. Knapp. Entkommt. Verliert Gerold, den insgeheim Geliebten. Gewinnt eine drastische, alles verändernde Einsicht: Wenn sie frei leben will wenn sie Gottes Werk in der Welt tun will dann kann sie das nicht als Frau. Das kann sie nur als Mann. Die Haare abgeschnitten die Brust versteckt, das Herz auch. Als "Bruder Johannes" geht sie ins Kloster. Und kommt bis nach Rom. Mit seiner (ihrer!) Heilkunst kuriert der junge "Mönch" den schwerkranken Papst, er wird sein Leibarzt und engster Vertrauter - und schließlich sitzt er selbst auf dem Heiligen Stuhl. Und er ist ein guter Papst, ein Papst des Volkes. Und glücklich noch dazu. Nun kann die alte Vision wahr werden: Frieden und Freiheit für

da. Nie hätte Johanna das für möglich gehalten. Und die Liebe, sie ist auch wieder da Und mit ihr Johannas Zerreißprobe: Folgs sie ihrem Herzen – oder ihrer Berufung?

Doch dann bricht alles auf. Gerold ist wieder

"Intensiver geht's nicht! Eine fesselnde Inszenierung." schrieb der Münchner Merkur über die ausgezeichnete Inszenierung und die mitreißenden Schauspieler, allen voran Anja Klawun in der Titelrolle.

VORVERKAUF

Karten für die Vorstellung sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Tel 07361/522358 oder unter www.reservix.de

LOKALE AGENDA

Eine Welt

Die Projektgruppe "Eine Welt" trifft sich am Montag, 14. November um 17.30 Uhr in der VHS Aalen, (Umwelthaus, Unterrichtsraum 3, 4. Stock) zu einem Arbeitstreffen. Die Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit in der Gruppe interessiert ist.



Tag der "kleinen Forscher" im Interkulturellen Garten

Fliegen, gleiten, fangen...geht das alles mit der Luft? Komm am Mittwoch, 16. November von 14 bis 16 Uhr in den Interkulturellen Erziehung - ganz praktisch - ein Kurs für Garten hinter dem Hirschbachfreibad zum Alleinerziehende. 9 Mal Tag der "kleinen Forscher" und versuche Ab Donnerstag, 10. November | 9 bis 11.30 und forsche mit explorhino - der Werkstatt der jungen Forscher an der Hochschule Aalen. Alle von drei bis zehn Jahre alten Kinder sind herzlich eingeladen. Zum Tag der "kleinen Forscher" sind natürlich auch interessierte Eltern eingeladen mit zu forschen und zu experimentieren. Außer guter Laune, wettergerechter Kleidung, die gegebenenfalls schmutzig werden darf, und etwas zu trinken, wird nichts weiter benötigt.

Vortrag: "Die US-Präsidentschaftswahl

2016 - Was nun? Mit Dr. Karl Dirk Voss Freitag, 11. November | 19 Uhr | Torhaus

Weltbewusster Stadtrundgang. Mit Saskia Schrörs und Kha-Linh Hong. Anmeldung unter 07361 5559773 Samstag, 12. November | 11 Uhr | Treffpunkt: An der Stadtkirche 21

Vortrag im Studium Generale: Aktuelle bildgebende Verfahren in der Medizin - Röntgen, CT, Kernspin und mehr... Mit Prof. Dr. Michael Möller. Montag, 14. November | 18 Uhr | Hochschule Aalen | Beethovenstraße 1

Votrag: Dickhäuter und Dünnfeller. Resillienz - was Seelen stark macht. Mit Jasmin Jablonski.

Dienstag, 15. November | 19.30 Uhr | Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld | Flachdachbau | Zimmer 4/5

FRAUEN

VOLKSHOCHSCHULE

Uhr | Deutscher Kinderschutzbund | An der

Coachen mit der LOKC-Methode - einfach, aber wirkungsvoll. Kurs mit Monika Götz. Kosten: 12 Euro. inkl. Getränke und Snacks. Nur Abendkasse.

Donnerstag, 10. November | 18 Uhr | Torhaus | Paul-Ulmschneider-Saal

"Möbel aufmöbeln" für Frauen. Kurs mit Inka Bleidistel. 3 Mal. Kosten: 95 Euro, mit Familienpass 57,80 Euro.

Ab Montag, 14. November | 19 bis 22 Uhr | Waldhausen | Kloserstraße 2a

Warum Frauen Berge besteigen sollten -Eine Reise durch das Leben und Werk von Dr. Gerda Lerner. Ein Film von Renata Keller. Anschließend Diskussion mit der Re-

Mittwoch, 16. November | 20 Uhr | Kino am Kocher | Schleifbrückenstraße 15-17

Weihnachten im Schuhkarton

Am Dienstag, 15. November 2016 ist Abgabeschluss für die Päckchen der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton". Es darf wieder eine bunte Mischung aus Kleidung, Schulsachen, Spielsachen, Hygieneartikel und Süßigkeiten gepackt werden.

Nähere Informationen und die Adressen der Annahmestellen sind im Internet abrufbar

www.weihnachten-im-schuhkarton.de oder bei der Aalener Sammelstellenleitung Daniela Ranck zu erfahren. Telefon: 07361



Blick durch das Triumphtor des Hadrian auf den Baal-Tempel. Foto: Harald Issel

VORTRAG ÜBER:

"Syrien vor den Zerstörungen"

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung "Welt - Anschauung mit der Kamera" die noch bis 20. November im Kunstverein Aalen zu sehen ist, findet am Samstag, 12. November um 16 Uhr ein Lichtbildvortrag über Syrien von Dr. H. Issel statt. Die Kulturgüter Syriens sind dabei ebenso Thema wie die Zerstörungen in jüngster Zeit. Mitalieder und Nicht-Mitglieder sind zu dem Vortrag herzlich eingeladen. Der Eintrittspris berechtigt auch zum Besuch der Ausstellung. Weitere Information finden Sie unter: www.kunstverein-aalen.de

DIE STEUERABTEILUNG INFORMIERT:

Grundsteuer und Gewerbesteuer sind fällig

Am 15. November 2016 sind die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer und die Grundsteuer für das 4. Quartal 2016 fällig.

Grundsteuer

Für die Grundsteuer wurden 2016 bislang keine Jahressteuerbescheide zugesandt. Ein schriftlicher Bescheid wurde nur bei Änderungen verschickt. Ansonsten gilt nach wie vor der Bescheid aus dem Jahr

Am 15. November 2016 ist die Rate auf die Grundsteuer für das 4. Quartal 2016 fällig.

Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/ Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den ersten folgenden Werktag. Den Grundsteuerbetrag entnehmen Sie bitte aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheid. Dieser Grundsteuerbescheid gilt so lange, bis er durch einen neuen Bescheid ersetzt wird. Für die Grundsteuer wird nicht jedes Jahr ein neuer Grundsteuerbescheid zugestellt. Ein schriftlicher Bescheid wird nur bei einer Änderung z. B. im Steuerbetrag oder bei einem Eigentumswechsel, zu-

Bitte beachten Sie auch:

Die Grundsteuer wird gemäß dem Stichtagsprinzip stets nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres (1. Januar) festgesetzt. Wer am 1. Januar Eigentümer und damit Grundsteuerschuldner ist, schuldet die gesamte Jahressteuer und muss für die rechtzeitige und vollständige Entrichtung der Grundsteuer sorgen. Abweichende privatrechtliche Vereinbarungen über die Entrichtung der Steuer, die zwischen Verkäufer und Erwerber getroffen werden, haben auf die Steuerschuldnerschaft des Verkäufers keinen Einfluss

Gewerbesteuer

Die Vorauszahlungsbeträge auf die Gewer-

besteuer ergeben sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid, den die Steuerabteilung der Stadt Aalen an die Gewerbesteuerpflichtigen verschickt hat.

Die Steuern müssen bis zum Dienstag, 15.11.2016 auf einem Konto der Stadtkasse Aalen gutgeschrieben sein.

ACHTUNG!

Die Zahlung per Scheck gilt jedoch erst 3 Tage nach dem Tag des Eingangs bei der Stadtkasse als geleistet (Eingangsstempel ist maßgebend). Schecks müssen daher bis spätestens 11. November 2016 bei der Stadtkasse eingegangen sein.

Bei Kunden, die sich am SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die fristgerechte Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Postscheckkonto.

SÄUMNISZUSCHLÄGE UND MAHNGE-BÜHREN

Die Stadtkasse ist bei verspätetem Zahlungseingang verpflichtet, Säumniszuschläge und Mahngebühren nach der Abgabenordnung wie folgt zu berechnen:

Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefangenen Monat ein Prozent des auf 50 Euro nach unten abgerundeten Betrages. die Mahngebühr 0,5 Prozent des Mahnbetrags, mindestens vier Euro, höchstens jedoch 75 Euro. Die Angabe des Kassenzeichens ist unbedingt erforderlich. Dadurch lassen sich Rückfragen und Missverständnisse vermeiden.

Bei Abbuchung durch die Stadtkasse entfällt das Überwachen von Zahlungsterminen, die Überweisung und gleichzeitig werden Mahngebühren und Säumniszuschläge für verspätete Zahlungen vermieden. Deshalb empfiehlt die Stadtkasse - falls noch nicht geschehen - der Stadt Aalen ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Selbstverständlich ist ein Widerruf des Mandats jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Vordrucke für SEPA-Lastschriftmandate sind telefonisch unter Telefon: 07361 52-1035 oder 52-1085, über die E-Mail-Adresse Stadtkasse@Aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

JNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VdK Ortsverband Hofherrnweiler-Unterrombach

Sonntag, 13. November 2016 | 11.15 Uhr | Friedhof in Unterrombach am Ehren-

Volkstrauertag - Gedenkfeier

STADTINIO

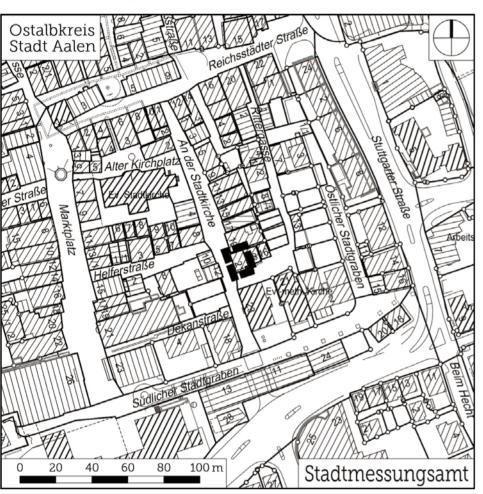
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Verkauf des städtischen Gebäudes Werbeanlagensatzung "An der Stadtkirche 21" in Aalen

"Die Innenstadt direkt vor der Haustüre." Das bietet dieses Objekt im Zentrum von Aalen. Das Gebäude "An der Stadtkirche 21" befindet sich in der Fußgängerzone von Aalen und bietet daher jede mögliche Infrastruktureinrichtung direkt vor Ort. Durch die Zentrale Lage und die Nähe zum Bahnhof, dem ZOB und dem Gmünder Torplatz ist eine optimale Anbindung an den ÖPNV

Auch wenn das Gebäude bereits 1783 errichtet wurde, besteht kein Denkmalschutz. Im Jahr 2014 wurde für rund 22.300 € die Fassade saniert. Die Bruttogrundfläche von 227 m² ist auf 3 Stockwerke verteilt. Im Erdgeschoss befindet sich auf ca. 60 m² als Mieter der Arbeitskreis Dritte-Welt-Laden e. V

Dieses Mietverhältnis sowie die bestehenden Mietkonditionen sollen auch über den Verkauf hinaus bestehen bleiben, weshalb hier eine dingliche Sicherung erfolgt. Der Erhalt dieses stadtbildprägenden Gebäudes ist der Stadt Aalen ein großes Anliegen. Der Verkauf erfolgt daher unter der Bedingung das Gebäude zu erhalten. Ein Abbruch und Neubau wird von der Stadt Aalen nicht gewünscht. Das Grundstück soll im Rahmen eines "Bieterverfahrens" vergeben werden. Die Vergabe erfolgt freibleibend. Maßgeblich für die Vergabeentscheidung soll außer dem gebotenen Kaufpreis auch die Interessensbekundung und die Nutzungsabsichten sein. Das Mindestgebot wird auf 100.000 € festgelegt.



Sollten Sie Interesse an diesem Gebäude haben, werden Sie gebeten sich bis spätestens 23. Dezember 2016 schriftlich bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aa-

ten Sie im Rathaus Aalen von der Zentralen Bauverwaltung und Immobilien, Daniel Egetenmeyer, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434,

Weitere Auskünfte über dieses Objekt erhal-

E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de oder über die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen, Corina Stephan, Zimmer 338, Telefon: 0736152-1338,

E-Mail: corina.stephan@aalen.de.

Im Rahmen des städtischen Förderprogramms zur Stärkung der Innenentwicklung Innentwicklung können Zuschüsse für umfassende Modernisierungsmaßnahmen beantragt werden.

Bekanntmachung des Konzern-Jahresabschlusses 2015 der Stadtwerke Aalen GmbH

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Aalen GmbH hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2016 den Konzern-Jahresabschluss 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Konzern-Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 09. bis 18. November 2016 im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, Zimmer 110, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

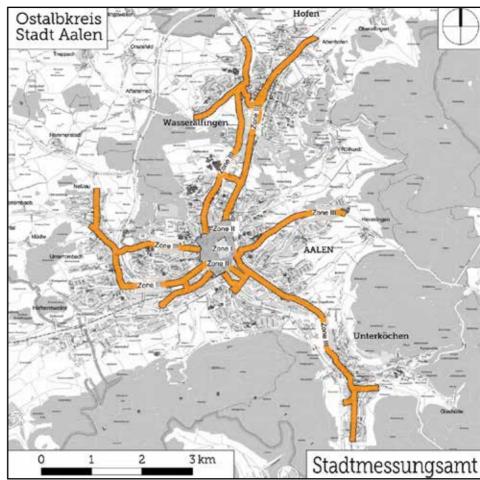
Für den Konzern-Jahresabschluss 2015 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

Wir haben den von der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinnund Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungs-

Aufstellung und öffentliche Auslegung



Aufstellung und 1. Auslegung gem. § 3 (2) BauGB einer Satzung über örtliche Bauvorschriften (Werbeanlagensatzung) gem. § 74 Abs. 1, 5 und 6 der LBO für Baden-Württemberg i.V. mit § 1 (3) 2 und (8), § 4 (2), § 9 (7) und § 13 BauGB und i.V. mit § 4 GemO

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2016 den Entwurf einer Werbeanlagensatzung mit Begründung (Stand 07.06.2016) gebilligt. Den Abgrenzungsplänen zur Satzung (Stand 07.06.2016) wurde zugestimmt.

Sofern Bebauungspläne besondere Regelungen zu Werbeanlagen festsetzen, kommt diesen der Vorrang vor den Regelungen dieser Satzung zu.

Die Gestaltungssatzung "Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Bereich der Altstadt" (in Kraft seit dem 03.07.2002) behält ihre Gültigkeit.

Ziel und Zweck der Aufstellung der Werbeanlagensatzung ist die Schaffung eines Instruments zur besseren Regelung und Steuerung von Werbeanlagen. Die Werbeanlagensatzung dient der Erhaltung und der Aufwertung des Stadtbildes, insbesondere der Attraktivität der Innenstadt und der Stadteinfahrten. Zu große, den Stadtraum dominierende oder auch aufdringlich gestaltete Werbeanlagen können den optischen Eindruck in starkem Maße beeinträchtigen. Die Satzung über Werbeanlagen soll Aussagen über erwünschte oder unerwünschte Entwicklungen auf einer objektiv nachvollziehbaren Ausgangsbasis treffen. Damit soll zum einen eine Gleichbehandlung aller Werbenden sichergestellt werden, zum anderen soll allen Beteiligten mehr Sicherheit und Klarheit über mögliche Gestaltung von Werbeanlagen gegeben werden. Übergeordnetes Kriterium ist dabei stets die Verträglichkeit mit dem Stadtbild und den Nutzungen.

Der Entwurf der Werbeanlagensatzung (Stadtplanungsamt, 07.06.2016) mit Anlagen sowie die Begründung (Stadtplanungsamt, 07.06.2016) sind in der Zeit vom 21. November 2016 bis 21. Dezember 2016, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per e-mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Die vorstehend genannten Unterlagen können während der Auslegungsfrist auch beim Bezirksamt in Aalen-Unterkochen, beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen sowie bei der Ortschaftsverwaltung in Aalen-Hofen eingesehen werden.

Die Öffnungszeiten bei den Bezirksämtern Unterkochen und Wasseralfingen sind: Montag: 8.30 - 11.45 Uhr und 14 - 16 Uhr; Dienstag: 8.30 - 11.45 Uhr; Mittwoch: 8.30 -

11.45 Uhr; Donnerstag: 8.30 - 11.45 Uhr und 15-18 Uhr; Freitag: 8.30-12 Uhr; Bei der Ortschaftsverwaltung Hofen: Mon-

tag - Mittwoch: 8.30 - 11.45 Uhr, Donnerstag: 15 - 18 Uhr, Freitag: 8.30 - 12 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden unter Tel: 07361 9880-0 (Unterkochen), Tel.: 07361 9791-0 (Wasseralfingen), Tel. 07361 97713 (Hofen).

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter www aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung >Werbeanlagensatzung oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rechtsetzungsverfahren (Werbeanlagensatzung) bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung des Satzungsentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort ge-

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen Marktplatz 30, 73430 Aalen sowie beim Bezirksamt Unterkochen, Rathausplatz 9, 73432 Aalen-Unterkochen, beim Bezirksamt Wasseralfingen, Stefansplatz 3, 73433 Aalen-Wasseralfingen und bei der Ortschaftsverwaltung Hofen, Dorfstraße 9 73433 Aalen-Hofen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind können bei der Beschlussfassung über die örtlichen Bauvorschriften (Werbeanlagensatzung) unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit der Werbeanlagensatzung von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 26. Oktober 2016 Bürgermeisteramt Aalen

Rentschler Oberbürgermeister

grundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 12. September 2016 invra Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Jürgen Gold Wirtschaftsprüfer

Walter Bechny Wirtschaftsprüfer

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. OKTOBER - 28. OKTOBER 2016

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m³ Luft	NO ₂	SO ₂	СО	PM10- Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert Grenzwerte der 39. BImSchV	0,060 0,200	0,011 0,350	1,3 * 10,0	0,032 **	0,086 0,180
max. 24-h-Mittelwert Grenzwerte der 39. BImSchV	0,032 0,100	0,004 0,125	0,7	0,030 0,050	0,050

 SO_2 = Schwefeldioxid NO_2 = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O_3 = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels ß-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung







/]/] Aalen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Belagssanierung Münzstraße und Ausbau der Nordstraße in Aalen-Ebnat

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter http://www.aalen.de/ausschreibungen und http://www.subreport.de veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform http://www.subreport.de, **ELViS-ID: E51364553**, bezogen werden.Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ZU VERSCHENKE

Original **Druckpatronen** HP 634 farbig für Drucker "Photosmart 7520", Telefon: 07361 931745;

Gärtopf, Telefon: 07361 89939; Einbaufenster "RoRo", 80 x 100 cm, doppelt verglast; Alu-Fensterbänke, foliert, T: 28 cm, Farbe: RAL 9016 (weiß), mit komplettem Zubehör in verschiedenen Längen, Telefon: 07361 924743 ab 20 Uhr;

Schnurloses Telefon "Sinus 61 Komfort", unbenutzt; Kaffeeautomat "Krups", Typ 261A; Beifahrersitz für Opel Ascona B, BJ 1980/81; 2 Türen mit Verglasung für Rundbogenvitrine; **Damenpullover** Gr. 38/40, weiß; **Schach-Computer** "ORION 2000"; **Ravensburger Puzzle** "Skyline von New York"; Größere Menge **Kieferzapfen**, Telefon: 07361 45200;

Betonplatten, 40 x 40 u.a., Telefon: 07361 75775.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik "Bürgerservice-Serviceangebote" oder per Telefon: 07361 52-1121.

GOTTESDIEN

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier zur Verabschiedung von Gemeindereferentin Angelika Keßler, Chor "Wertes Echte"; Kindertageseinrichtungen; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Wortgottesfeier mti Kommunion; St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; Salvatorheim: Sa. 16 Uhr Gottesdienst der Bibelteilgruppen; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Peter-u.-Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse mitgestaltet von Menschen mit und ohne Behinderung, So. 9.15 Uhr Gottesdienst; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Augustinus-Kirche: So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: Sa. 18.30 Uhr Geistliche Bläsermusik; So. 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, Mi. 10 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag, mit Abendmahl; Martin-Luther-Saal: So. 9 Uhr Gottesdienst; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Johanneskirche: kein Gottesdienst; Martinskirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst und 10.30 Uhr Kindergottesdienst; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peteru.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Gottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

FUNDSACHEN

Hase, Fundort: Tierheim; Katze, Europäisches Kurzhaar, Fundort: Dreherhof Aalen; Kurzhaarkatze, Fundort: Aalen. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen RBS Bus: 2 x Geldbörse; 2 x Handy, Allwetterjacke; Blouson; Fleece-Jacke; Sweatshirtjacke; Kapuzenjacke; verschiedene Jacken; Kinderjacken, Softshelljacke; Mäppchen; Korb; Sportbeutel; Sporttasche; Rucksack; Kinderuhr.

Fundsachen Limes-Thermen Aalen: Schmuck; Ehering; Halskette; Halskette, silber; Ring, gold.

Geldbörse, Fundort: Aalen; Rucksack "Xcase", Fundort: Diakonie Aalen; Studentenausweis, Fundort: Kreissparkasse am Reichsstädter Markt; Geldbörse, Fundort: OVA Aalen; Handy, Fundort: Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

Infos rund um die Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden